

Matthisson, Friedrich von: An die Liebe (1796)

1 Wenn deine Göttermacht, o Liebe,
2 Aus der Verbannung Nebelthal
3 Zur Sternenwelt uns nicht erhübe,
4 Wer trüge dann des Lebens Qual?

5 Ins Reich der Unermeßlichkeiten,
6 Bis wo die letzte Sphäre klingt,
7 Folgst du dem Fluge des Geweihten,
8 Wenn er dem Staube sich entschwingt!

9 Und stürzt, umwogt von Feuerfluthen,
10 Der Erdball selbst ins Grab der Zeit,
11 Entschwebst, ein Phönix, du den Gluthen;
12 Dein Nam' ist Unvergänglichkeit!

(Textopus: An die Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38581>)